

# ZÜRCHER **FORUM** DER **RELIGIONEN**



## Jahresbericht 2023

## Inhalt

|                                                                     |    |
|---------------------------------------------------------------------|----|
| Zusammenfassende Übersicht .....                                    | 3  |
| Einleitung.....                                                     | 5  |
| Projekte und Aktivitäten .....                                      | 5  |
| Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext» ..... | 5  |
| Workshop «Bestattungsetiketten» .....                               | 8  |
| Interreligiöse Rundgänge .....                                      | 9  |
| Woche der Religionen .....                                          | 10 |
| Interreligiöses Friedensgebet.....                                  | 17 |
| Bericht «Religionsgemeinschaften in Zürich 2022» .....              | 17 |
| Beratung und Vermittlung.....                                       | 17 |
| ZFR-interner interreligiöser Austausch .....                        | 27 |
| Austausch mit Partnerorganisationen.....                            | 28 |
| Vereinswesen .....                                                  | 28 |
| Geschäftsstelle und Zusammenarbeit.....                             | 28 |
| Vertretungen und Mitarbeitende.....                                 | 28 |

## **Zusammenfassende Übersicht**

### **Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext»**

Die Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext», die von Mai bis Juli 2023 stattfand, gab praxisnah und niederschwellig Auskunft über die Vielfalt von Bekleidung im Alltag sowie bei speziellen Anlässen und Festen, über die Bedeutung von verschiedenen Gewändern und über damit verbundene Rituale. Es gab ein grosses Interesse an den Veranstaltungen mit vielen positiven Rückmeldungen. Die zumeist ausgebuchten Anlässe wurden in den Räumlichkeiten von Mitgliederorganisationen und im Klösterlichen Tibet-Institut durchgeführt, durchschnittlich nahmen 41 Personen teil. Radio Life Channel sendete im Mai 2023 einen Beitrag zur Veranstaltungsreihe.

### **Workshop «Bestattungsetiketten»**

Im August 2023 fand im Rahmen des Festivals «Hallo, Tod!» der Workshop «Bestattungsetiketten. Bestattungen aus Sicht von vier Religionstraditionen» im Kulturhaus Helferei in Zürich statt. In vier Gruppen bekamen die Teilnehmenden von religiösen Betreuungspersonen aus der christlich-katholischen, hinduistischen, jüdischen und muslimischen Religionstradition Inputs zu Verhaltensregeln, Umgangsformen, Bräuchen und Ritualen rund um die Themen Tod und Bestattung. Im Anschluss hatten die Teilnehmenden während des Apéros die Möglichkeit zum Austausch. Am ausgebuchten Anlass nahmen rund 40 Personen teil.

### **Interreligiöse Rundgänge**

Im September und Oktober 2023 fanden zwei interreligiöse Rundgänge statt. Auf dem ersten wurden die Blaue Moschee, die orthodoxe Kirche Heilige Dreifaltigkeit und die Synagoge der Jüdischen Liberalen Gemeinde Or Chadash besucht. Beim zweiten Rundgang stellten sich drei wenig bekannte Glaubensgemeinschaften vor, die ausserhalb der fünf grossen Religionstraditionen stehen: die Jain, die Bahá'í und Brahma Kumaris. Beide Rundgänge wurden mit einem Imbiss beendet, während denen die Teilnehmenden weitere Fragen stellen konnten. An den Rundgängen nahmen 30 bzw. 39 Personen teil.

### **Woche der Religionen**

Das Zürcher Forum der Religionen (ZFR) organisierte und koordinierte die 12 Veranstaltungen in Zürich rund um die «Woche der Religionen». Die Abschlussveranstaltung, das vom ZFR gestaltete und durchgeführte «Mosaik der Religionen», wurde unter dem Titel ««Erzähl nochmal!» Geschichten aus verschiedenen Religionstraditionen für Gross und Klein» durchgeführt und von insgesamt 50 Erwachsenen und Kindern besucht.

### **Interreligiöses Friedensgebet**

Angesichts der Situation in Nahost und angesichts ihrer Auswirkungen auf das Zusammenleben in Zürich war es den im ZFR vertretenen Religionstraditionen ein grosses Anliegen, ihrer Betroffenheit Ausdruck zu verleihen. Deshalb wurde im Rahmen der Fürbitte im Gottesdienst vom Sonntag, 17. Dezember 2023 im Grossmünster in Zürich ein interreligiöses Friedensgebet durchgeführt.

### **Bericht «Religionsgemeinschaften in Zürich 2022»**

2022 wurde der Bericht «Religionen und Gesellschaft» in einer neuen, gekürzten Form mit dem Titel «Religionsgemeinschaften in Zürich» erstellt. Der Bericht beschränkt sich neu auf die Entwicklungen innerhalb der Mitgliederorganisationen des ZFR und liefert einen kurzen Überblick über deren Tätigkeiten. Der Bericht «Religionsgemeinschaften in Zürich 2022» erschien im Juni 2023 und ist auf der Website des ZFR einsehbar ([www.forum-der-religionen.ch/publikationen](http://www.forum-der-religionen.ch/publikationen)). Radio Zürisee sendete im August 2023 einen Beitrag zum Bericht.

### **Beratung und Vermittlung**

Die Geschäftsstelle des ZFR bearbeitete im Lauf des Jahres Dutzende unterschiedlichster Anfragen von staatlichen Stellen, Medien, Schulen, zivilgesellschaftlichen Institutionen und Privatpersonen und unterstützte auch die Mitglieder des ZFR bei verschiedenen Anliegen. Die Facebook- und Instagram-Seite des ZFR wurden auch 2023 dazu genutzt, einen niederschweligen Zugang zu Informationen und Aktivitäten rund um den interreligiösen Austausch zu schaffen und zur Sensibilisierung beizutragen.

### **ZFR-interner interreligiöser Austausch**

Angesichts der Situation im Nahen Osten fanden im Herbst 2023 zusätzlich zu den regulären Sitzungen des erweiterten Vorstands spezifische Gespräche zwischen den jüdischen und muslimischen Delegierten hinsichtlich der aktuellen Lage statt, und auch im erweiterten Vorstand wurde das Thema aufgegriffen.

### **Austausch mit Partnerorganisationen**

Das ZFR steht im Austausch mit dem interreligiösen Runden Tisch des Kantons Zürich, dem Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID) sowie der gesamtschweizerisch agierenden Arbeitsgemeinschaft IRAS COTIS und pflegt regelmässig den Kontakt mit staatlichen Stellen und Behörden.

### **Vereinswesen**

Während es bei der Geschäftsstelle und im Präsidium keine personellen Veränderungen gab, kam es bei den Delegierten zu einem Wechsel. Die aktuellen Delegierten sind auf Seite 28f. dieses Berichts sowie auf der Website des ZFR aufgeführt ([www.forum-der-religionen.ch/vorstand](http://www.forum-der-religionen.ch/vorstand)).



## Einleitung

Das Zürcher Forum der Religionen (ZFR) ist ein Zusammenschluss religiöser Gemeinschaften und staatlicher Stellen im Kanton Zürich und versteht sich als Plattform für die Diskussion von gesellschaftlichen Fragen mit religiöser Thematik. Es setzt sich für den interreligiösen Dialog wie auch für den Austausch zwischen religiösen und staatlichen Institutionen ein.

Als neutraler Ansprechpartner fördert das ZFR das Verständnis für die Vielfalt gelebter Religionstraditionen in der Öffentlichkeit und will einen sachlichen, offenen und respektvollen Dialog ermöglichen. Es tut dies mittels folgender Aktivitäten und Angebote:

- Informations- und Begegnungsveranstaltungen zu religiösen Themen
- Interreligiöse Begegnungen und Feiern
- Vermittlung und Beratung bei Fragen im Zusammenhang mit religiösen Themen
- Sensibilisierung für religiöse Anliegen

Der Jahresbericht bietet einen Überblick über die im Jahr 2023 realisierten Projekte und Aktivitäten des ZFR. Zudem werden Veränderungen und Neuigkeiten hinsichtlich der Vereinsorganisation und Vereinsarbeit präsentiert.

Die wesentlichen Geldgeberinnen des ZFR sind die die Reformierte und die Katholische Kirche im Kanton Zürich sowie die Integrationsförderung der Stadt Zürich und die Integrationsstelle des Kantons Zürich. Das ZFR bedankt sich für ihre grosszügige Unterstützung seiner Arbeit.

## Projekte und Aktivitäten

2023 fanden die Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext», der Workshop «Bestattungsetiketten», zwei interreligiöse Rundgänge, die «Woche der Religionen» mitsamt Schlussveranstaltung, dem «Mosaik der Religionen», sowie ein interreligiöses Friedensgebet statt. Ausserdem wurde der Bericht «Religionsgemeinschaften in Zürich 2022» erstellt.

### Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext»

2023 wurde erneut eine einjährige Veranstaltungsreihe durchgeführt, diesmal zum Thema «Kleidung im religiösen Kontext». Sie fand von Mai bis Juli 2023 statt und thematisierte die Vielfalt von Bekleidung im Alltag sowie bei speziellen Anlässen und Festen, die Bedeutung von verschiedenen

Gewändern und die damit verbundenen Rituale im Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam und Judentum.

Es gab ein grosses Interesse an den Veranstaltungen, so dass die Anlässe teilweise rasch ausgebucht waren. Wie schon bei den Veranstaltungsreihen der vergangenen Jahre fanden auch bei der «Umhüllt»-Reihe die Anlässe in enger Kooperation mit den jeweiligen Religionsgemeinschaften statt, und die Vermittlung der Inhalte erfolgte durch Betreuungspersonen aus den Gemeinschaften. Dieses niederschwellige Angebot ermöglichte es dem Publikum, Aspekte aus dem religiösen Leben der Gemeinschaften vor Ort anschaulich mitzuerleben und persönliche Kontakte zu deren Mitgliedern zu knüpfen.

Im Durchschnitt nahmen an den fünf Abenden mit verschiedenen Religionsgemeinschaften 41 Personen teil.

Die Veranstaltungen im Überblick:

| Gemeinschaft und Veranstaltungstitel                                                        | Datum und Ort                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Buddhismus:</b><br>Heiliges Rot<br>Das Gewand der tibetischen Mönche                     | 23. Mai 2023, 18.30 Uhr<br>Klösterliches Tibet-Institut                           |
| <b>Judentum:</b><br>Erster Haarschnitt, letztes Gewand<br>Workshop zu jüdischen Traditionen | 31. Mai 2023, 18.30 Uhr<br>Israelitische Cultusgemeinde Zürich ICZ (Gemeindehaus) |
| <b>Islam:</b><br>Bescheidenheit und Hingabe<br>Kleidungsformen im Islam                     | 20. Juni 2023, 19.00 Uhr<br>Schweizerische Islamische Gemeinschaft Külliye        |
| <b>Christentum:</b><br>Liturgische Mode<br>Die Welt der gottesdienstlichen Gewänder         | 4. Juli 2023, 19.00 Uhr<br>Katholische Pfarrei St. Peter und Paul                 |
| <b>Hinduismus:</b><br>Veshti und Sari<br>Kleidung im hinduistischen Tempel                  | 13. Juli 2023, 18.30 Uhr<br>Sri-Sivasubramaniam-Tempel                            |

Am 23. Mai 2023 startete die Veranstaltungsreihe mit dem Anlass «Heiliges Rot. Das Gewand der tibetischen Mönche» im klösterlichen Tibet-Institut in Rikon. Geshe Thupten Legmen, der Abt des Klosters, stellte den rund 20 Teilnehmenden die Bekleidung der Mönche im Alltag sowie ihre Gewänder für spezielle Anlässe vor und erläuterte deren Bedeutung. Zusammen mit Philip Hepp, Kurator am Tibet-Institut, führte er durch den Abend. Der Abt sprach über regionale Unterschiede und zeigte, wie ein Gewand angezogen und für bestimmte Rituale getragen wird. Zum Schluss beantwortete der Abt viele Fragen.

Der zweite Anlass fand im Gemeindehaus der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich (ICZ) statt. Die rund 50 Besucher\*innen wurden auf die vier Referent\*innen aufgeteilt. Am ersten Tisch erklärte Shirtai Holtz, Verantwortlicher für interreligiösen Dialog der ICZ, die Bedeutung von Kippas, Tallit und weiteren Textilien. Nach 15 Minuten wechselten die Gruppen den Tisch. Am zweiten Tisch erläuterte Dani Wormser die Kopfbedeckung und Bekleidung der traditionell-orthodoxen Juden, zu denen er sich

selbst zählt. Schoschana Fichmann, eine Software-Ingenieurin, stellte am dritten Tisch die unterschiedlichen Kopfbedeckungen für religiöse jüdische Frauen vor. Am vierten Tisch ordnete Rabbiner Noam Hertig die Fragen zur Kleidung und Kopfbedeckungen nochmals theologisch ein. Dank der vier unterschiedlichen Referent\*innen kam die Vielfalt der jüdischer Kleidungspraxis zum Ausdruck.

Der Abend zum Thema Kleidungsformen im Islam fand am Dienstag, 20. Juni 2023 in der Külliye Moschee der Schweizerischen Islamischen Gemeinschaft statt. Die islamische Theologin Tuba Hilal Koca führte durch den Abend und sprach über die kulturelle Vielfalt der islamischen Bekleidung und über Kleidung an speziellen Anlässen wie dem Hadsch und gewährte dem Publikum einen Einblick in ihr eigenes Leben. Die Zuhörer\*innen stellten rege Fragen, zum Beispiel zur Praktikabilität der Kleidung, zum Tragegefühl und zum Verhältnis zwischen den Geschlechtern. Im zweiten Teil der Veranstaltung zeigten vier Musliminnen und Muslime aus verschiedenen Kulturen ihre eigenen traditionellen Gewänder. Das Publikum durfte im Anschluss gleich selber in die Kleider schlüpfen. Einige testeten das Tragen eines Hidschabs oder eines Kaftans. An der Veranstaltung nahmen 43 Personen teil.

Der vierte Anlass fand in der katholischen Pfarrei St. Peter und Paul statt. Der Theologe Martin Conrad erläuterte in seinem Referat anhand zahlreicher realer und abgebildeter Beispiele die spezifischen Bedeutungen des Chormantels, des «Velums» (ein Umhang), der «Stolen» (Stoffbänder) und Messgewänder und gewährte Einblick in die liturgischen Gewänder der katholischen Kirche Sankt Peter und Paul, um die grosse Rolle der Kleider im christlichen Kontext aufzuzeigen. Die anschliessenden Ausführungen von Zoe Wüst, Leiterin der Paramentenwerkstatt des Klosters Fahr, zeigten weiter, dass Mode auch Einfluss auf die liturgische Kleidung hat. Setzte man früher auf aufwändige Stickereien und glitzernde Stoffe, wirken die Priestergewänder, die heute im Kloster Fahr hergestellt werden, fast schon nüchtern. An der Veranstaltung nahmen rund 50 Personen teil, die zum Abschluss des Anlasses mit einem reichhaltigen Apéro verköstigt wurden.

Der letzte Anlass der Veranstaltungsreihe fand im Sri-Sivasubramaniam-Tempel statt, wo Suthakar Parameswaran, Tharmeka Thavanathan, Ratnacumar Vijayanathan und Frau Meier die fast 40 Gäste empfangen. Die beiden Gastgeberinnen trugen einen Sari, ein umhüllendes Kleidungsstück von mehreren Metern Länge. Suthakar Parameswaran trug als Beinkleid einen Veshti (vēṭṭi), ein weisses, ungenähtes Tuch. Nach der Begrüssung führte er durch den Tempel. Danach vermittelten die vier Referierenden im Nebenraum des Tempels weitere Informationen zu Veshti und Sari. Das Publikum nutzte rege die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Im Anschluss an die Ausführungen war das Publikum eingeladen, im Tempel einer Puja (einem Ritual) beizuwohnen. Abschliessend waren alle Anwesenden zu einer kleinen Mahlzeit eingeladen.

## Fazit

Das Thema «Kleidung im religiösen Kontext» stiess auf grosses Interesse. Die Wertschätzung des Formats der Veranstaltungsreihe zeigte sich auch an den stets lebhaften Fragerunden. Wie zahlreiche Rückmeldungen zeigten, wurden die kompetent und spannend vorgetragenen Ausführungen sehr geschätzt. Eine Qualität der Veranstaltungsreihe «Umhüllt» bestand darin, dass Wissen über Kleidung im

religiösen Kontext auf unterschiedlichen Ebenen vermittelt wurde. Einerseits wurde das Publikum auf einer kognitiven Ebene angesprochen und abgeholt, darüber hinaus aber auch auf einer ästhetischen und sinnlichen Ebene. Der soziale Aspekt äusserte sich darin, dass die meisten Teilnehmenden jeweils noch lange am Ort verweilten, um sich auszutauschen. An jedem Abend setzte sich die Gruppe der Besuchenden neu zusammen. Das ZFR hat zu den einzelnen Veranstaltungen der Reihe auf seiner Internetseite Erlebnisberichte und zahlreiche visuelle Impressionen veröffentlicht, von denen eine Auswahl unten zu sehen ist.

Link zu den Erlebnisberichten: [www.forum-der-religionen.ch/impressionen/](http://www.forum-der-religionen.ch/impressionen/)

Visuelle Impressionen:



### Workshop «Bestattungsetiketten»

Im Workshop «Bestattungsetiketten. Bestattungen aus Sicht von vier Religionstraditionen», einer Kooperation des ZFR mit dem Festival «Hallo, Tod!», bekamen die Teilnehmenden von religiösen Betreuungspersonen aus der christlich-katholischen, hinduistischen, jüdischen und muslimischen Religions-tradition Inputs zu Verhaltensregeln, Umgangsformen, Bräuchen und Ritualen rund um die Themen Tod und Bestattung. Die rund 40 Teilnehmenden wurden anfangs in vier Gruppen eingeteilt, die in separaten Räumen des Kulturhauses Helferei starteten. Jede Gruppe erhielt während 15 Minuten Informationen zur Perspektive einer der vier Religionstraditionen und wechselte dann zur nächsten. Am Ende des Anlasses gab es für die rund 40 Teilnehmenden und die Mitwirkenden einen Apéro mit Kaffee und Süssem.

Link zum Erlebnisbericht: [www.forum-der-religionen.ch/impressionen](http://www.forum-der-religionen.ch/impressionen)

Visuelle Impressionen vom Workshop:



## Interreligiöse Rundgänge

Im September und Oktober 2023 fanden zwei interreligiöse Rundgänge statt. Auf dem ersten wurden die Blaue Moschee, die serbisch-orthodoxe Kirche Heilige Dreifaltigkeit und die Synagoge der Jüdischen Liberalen Gemeinde Or Chadasch besucht. Beim zweiten interreligiösen Rundgang stellten sich drei wenig bekannte Glaubensgemeinschaften vor, die ausserhalb der fünf grossen Religionstraditionen stehen: die Jain, die Bahá'í und Brahma Kumaris.

Knapp 30 Personen fanden sich am 20. September 2023 bei der Blauen Moschee ein, um am ersten der zwei interreligiösen Rundgänge teilzunehmen. Kubilay Yalın stellte die Moschee und deren vielfältiges Angebot vor und erklärte die sechs Glaubensartikel und die fünf Säulen des Islams und gab Einblick in die Entstehungsgeschichte des Korans. Beim folgenden Rundgang durch die Räumlichkeiten zeigte er die verschiedenen Gebetsräume und erläuterte deren Ausstattung. Zusammen mit Imam Nurettin Gündoğan stand er dann für die zahlreichen Fragen der Teilnehmenden zur Verfügung.

Zusammen mit dem Team des ZFR spazierten diese dann zur serbisch-orthodoxen Kirche Heilige Dreifaltigkeit, wo Erzpriester Branimir Petković den zweiten Teil des Abends bestritt. Er informierte über die orthodoxen Kirchen im Allgemeinen und erläuterte das Angebot der serbisch-orthodoxen Kirche. Dann gab Branimir Petković eine kurze Einführung in die Ausstattung des Kirchenraums. Später ging er auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen orthodoxen, römisch-katholischen und christkatholischen Kirchen ein und beantwortete Fragen der Anwesenden.

Dann ging die Gruppe weiter zur Jüdischen Liberalen Gemeinde Or Chadasch, wo der dritte und letzte Teil des Rundgangs stattfand und Rabbiner Ruven Bar Ephraïm auf die Gäste wartete. Ruven Bar Ephraïm erklärte die Geschichte der Spaltung in liberales und orthodoxes Judentum, die Unterschiede und Bedeutung von Integration und Assimilation und die Ausrichtung der verschiedenen jüdischen Gemeinden in der Stadt Zürich. Nach dem Beantworten zahlreicher Fragen öffnete er den Thora-Schrank und erläuterte die Einkleidung der Thora-Rollen. Zum Abschluss des Abends konnten sich die Gäste beim Apéro mit dem Referenten, untereinander und mit dem Team des ZFR austauschen.

Rund 40 Personen nahmen am 5. Oktober 2023 am zweiten der beiden interreligiösen Rundgänge teil. Der Rundgang begann im Evangelischen Kirchgemeindehaus Oerlikon, wo sich (erstmals bei einem ZFR-Anlass) die beiden Glaubensgemeinschaften der Jain und der Bahá'í vorstellten.

Anis Rahmim und Melanie de Visser, Sekretär bzw. Mitglied des Lokalen Geistigen Rates der Bahá'í in Zürich, stellten zuerst die Prinzipien des Bahá'í-Glaubens vor, wozu unter anderem die Einheit der Religionen, die Gleichberechtigung der Geschlechter oder die Einheit in der Vielfalt der Menschheit (mit dem Ziel des Weltfriedens) gehört. Dann erläuterten sie die Möglichkeiten der Andacht in Gruppen oder individuell sowie das Angebot von Studienkreisen zu den geistigen Prinzipien des Alltags und gaben anschliessend eine Einführung in das Leben und Wirken von Bahá'u'lláh, dem Gründer ihrer Religionsgemeinschaft, der im 19. Jh. gelebt hatte.

Als nächstes gab Jayesh Baid, Mitglied der Schweizer Jain-Gemeinschaft, in englischer Sprache einen Einblick in den Jainismus, wobei er schon zu Beginn präziserte, dass dieser keine Religion sei, sondern ein Lebensweg, dem jeder Mensch folgen könne. Die Jains würden nicht an eine göttliche Macht glauben, sondern dem Naturgesetz bzw. dem Karma folgen, wobei jeder Mensch sein eigenes Schicksal bestimmen könne. Während es in Indien wohl mehr als 13'000 Jain-Tempel gibt, haben die Jains in der

Schweiz keinen eigenen Tempel. Seit einiger Zeit befindet sich jedoch ein Kultbild von Mahavira im Omkarananda-Hindu-Tempel in Winterthur.

Anschliessend spazierten die Teilnehmenden zusammen mit dem Team des ZFR zu den Räumlichkeiten von Brahma Kumaris, die sich ebenfalls in Zürich-Oerlikon befinden. Dort gaben Ursita Breuss, Anna Ziegler und Mathias Steffen Einblick in die Aktivitäten und die spirituelle Praxis ihrer Gemeinschaft. Danach wurde den Teilnehmenden ein Ausschnitt aus einer Dokumentation über die Gemeinschaft gezeigt. Im Anschluss an den Vortrag und den Film konnten die Anwesenden freiwillig an einer kurzen Meditation teilnehmen und wurden dann zu einem vegetarischen Imbiss eingeladen. Die Möglichkeit zum abschliessenden Austausch mit den Gastgebenden, den andere Teilnehmenden sowie dem ZFR-Team wurde rege genutzt. Zahlreiche Anwesende schätzten insbesondere die Gelegenheit, an diesem ZFR-Rundgang mit den drei kleinen und weniger bekannten Religionsgemeinschaften in Kontakt kommen zu können.

Visuelle Impressionen:



Link zu den Erlebnisberichten: [www.forum-der-religionen.ch/impressionen](http://www.forum-der-religionen.ch/impressionen)

## Woche der Religionen

In der ersten Novemberwoche findet seit dem Jahr 2006 in der ganzen Schweiz die «Woche der Religionen» (WdR) statt. Sie bietet Raum für Begegnungen und Diskussionen zwischen Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit und vielfältige Anstösse für am interreligiösen Dialog interessierte Personen. Dadurch vertieft die WdR das Verständnis für eine religiös vielfältige Gesellschaft.

Im Raum Zürich koordiniert das ZFR seit Beginn die Veranstaltungen der WdR. Darüber hinaus tritt es als Organisator der Abschlussveranstaltung der WdR in Zürich auf, die früher «Gebet der Religionen» hiess und 2018 in «Mosaik der Religionen» umbenannt und neu konzipiert wurde.

Die Veranstaltungen im Überblick:

| Datum und Veranstaltungsort                                                            | Veranstaltungsbeschreibung (Flyer-Text)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Samstag, 4. November 2023</b><br><br><b>13.30 – 17 Uhr</b><br><br>Paulus Akademie   | <b>Kirchen und der Krieg gegen die Ukraine. Historische Hintergründe, gegenwärtige Herausforderungen und Perspektiven</b><br><br>Die Tagung nimmt die Rolle der Kirchen im Ukraine-Krieg in den Blick – diejenige der ukrainischen Kirchen, des Moskauer Patriarchats und internationaler kirchlicher Akteure.<br><br><a href="http://www.paulusakademie.ch">www.paulusakademie.ch</a>                                                              |
| <b>Samstag, 4. November 2023</b><br><br><b>20 – 22 Uhr</b><br><br>Kirche Maria-Lourdes | <b>Gerechtigkeit in Christentum und Islam</b><br><br>Mit zwei kurzen Referaten wird das Konzept von Gerechtigkeit aus christlicher und islamischer Sicht vorgestellt. Anschliessend können sich die Teilnehmenden zusammensetzen und sich über ihre Weltanschauungen austauschen.<br><br>Türöffnung ab 19.30 Uhr.<br><br><a href="http://www.stiftung-sera.ch/veranstaltungen">www.stiftung-sera.ch/veranstaltungen</a>                             |
| <b>Sonntag, 5. November 2023</b><br><br><b>19 – 21 Uhr</b><br><br>Stiftung Sera        | <b>«Ich und Du» von Martin Buber. Interreligiöse Lesung und Diskussion</b><br><br>Vertreter*innen aus dem Islam, Judentum und Christentum kommen zusammen, um Martin Bubers Werk «Ich und Du» gemeinsam zu lesen und anschliessend dessen Bedeutung für den interreligiösen Austausch zu diskutieren.<br><br><a href="http://www.stiftung-sera.ch/veranstaltungen">www.stiftung-sera.ch/veranstaltungen</a>                                         |
| <b>Montag, 6. November 2023</b><br><br><b>18.30 – 21 Uhr</b><br><br>Paulus Akademie    | <b>#Female Pleasure</b><br><br>Ein Film zu fünf Perspektiven auf das Frausein und auf die weibliche Sexualität in verschiedenen Kulturen und Religionen. Im Anschluss findet ein Gespräch mit der Regisseurin Barbara Miller statt.<br><br>Eine Kooperation von der Paulus Akademie und dem ZIID.<br><br><a href="http://www.paulusakademie.ch">www.paulusakademie.ch</a>                                                                           |
| <b>Dienstag, 7. November 2023</b><br><br><b>19.30 – 21 Uhr</b><br><br>Predigerkirche   | <b>Sechs Chöre für ein Halleluja! Internationale Kirchen-Musik von orthodox bis Worship</b><br><br>Eine musikalische Reise durch die Zeiten und Kontinente mit Chören aus orthodoxen Kirchen, Freikirchen, internationalen Gemeinden sowie «canta musica», dem Chor der offenen Kirche St. Jakob (organisiert von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Kanton Zürich AGCK ZH).<br><br><a href="http://www.agck.ch/zh">www.agck.ch/zh</a> |

|                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Dienstag, 7. November 2023</b><br><br><b>19.30 – 21 Uhr</b><br><br>Songtsen House                                                                      | <b>«Das Geheimnis des YabYum»</b><br><br>Der buddhistische Lehrer Thomas Lempert erläutert verschiedene Aspekte des tibetisch-buddhistischen Bildwerks des YabYum (Gottheiten in Vereinigung). Er erklärt, welche Bedeutung der sexuelle Aspekt hat, welche Hinweise die sogenannten Attribute (Schmuck, Kleidung, Objekte) der jeweiligen Buddhafigur geben und warum es diese Figuren überhaupt gibt. Damit ermöglicht er einen Einblick in die geheime Bildsprache dieser speziellen Werke und der entsprechenden religiösen Praxis.<br><br><a href="http://www.songtsenhouse.ch">www.songtsenhouse.ch</a> |
| <b>Mittwoch, 8. November 2023</b><br><br><b>15.30/16.30 – 20 Uhr</b><br><br>Kulturhaus Helferei                                                           | <b>Koscher Kochen mit Elli Benaiah</b><br><br>Rabbiner Noam Hertig führt an diesem Kochanlass in die wichtigsten Speiseregeln im Judentum ein und zeigt Interessierten ab 15.30 Uhr, wie eine Küche durch verschiedene Reinigungsmassnahmen gekaschert (koscher gemacht) wird. Mit dem Koch Elli Benaiah zaubern die Teilnehmenden ab 16.30 Uhr koschere Bagels, die zum Abschluss in einer gemütlichen Runde genossen werden.<br><br><a href="http://www.icz.org/wdr">www.icz.org/wdr</a>                                                                                                                    |
| <b>Mittwoch, 8. November 2023</b><br><br><b>19 – 21 Uhr</b><br><br>Predigerkirche                                                                         | <b>Interreligiöser Dialog – ein Gebot der Stunde. Mit Niklaus Brantschen</b><br><br>«Es führt kein Weg am interreligiösen Dialog vorbei.» Der Schweizer Jesuit, Zenmeister und Begründer des Lassalle-Hauses Niklaus Brantschen zeigt Lösungen für ein Gelingen des Dialogs am Beispiel des (gottlosen) Betens auf und regt zum Gespräch an.<br><br><a href="http://www.predigern.ch">www.predigern.ch</a>                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Donnerstag, 9. November 2023</b><br><br><b>19 – 20.30 Uhr</b><br><br>Ref. Kirchgemeindehaus Schwamendingen                                             | <b>Bibelstunde: Apokalypse! Das Buch Offenbarung gelesen und ausgelegt aus jüdischer und christlicher Perspektive</b><br><br>Dr. Richard Breslauer und Dr. Jiří Dvořáček lesen mit den Anwesenden das Buch Offenbarung, legen es aus der jüdischen und christlichen Perspektive aus und vergleichen es mit anderen jüdischen Quellen.<br><br><a href="http://www.reformiert-zuerich.ch/kirchenkreis-12">www.reformiert-zuerich.ch/kirchenkreis-12</a>                                                                                                                                                         |
| <b>Samstag, 11. November 2023</b><br><br><b>17.15 – 18.30 Uhr</b><br><br>Schweizerischer Dachverband für Hinduismus SDH<br><br>Omkarananda Ashram Schweiz | <b>Rezitationen, Mantras, heilige Silben – eine 4000 Jahre alte Hindu-Tradition</b><br><br>Warum helfen jahrtausendealte Sanskrit-Hymnen, unseren rastlosen Geist zu beruhigen? Wie erleben Hindus die Kraft von Mantras? Wie betet man mit dem Atem? Diese multi-ethnische und multi-kulturelle hinduistische Überlieferung ist ein Welterbe. Dies und mehr erleben Sie im Sarva-Devata-Tempel in Winterthur.<br><br><a href="http://www.omkarananda.ch/events">www.omkarananda.ch/events</a>                                                                                                                |

|                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 12. November 2023</b><br><br><b>10.30 – 13 Uhr</b><br><br>Kirchgemeindehaus Hottingen       | <b>Swiss Quakers</b><br><br>Nach einer kurzen Einführung laden die Swiss Quakers zu einer einstündigen stillen Andacht ein. Im Anschluss haben die Teilnehmenden bei Tee und Kaffee die Möglichkeit zum Austausch.<br><br><a href="http://www.swiss-quakers.ch">www.swiss-quakers.ch</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Sonntag, 12. November 2023</b><br><br><b>15 – 18.30 Uhr</b><br><br>Gemeinschaftszentrum Bäckeranlage | <b>Mosaik der Religionen</b><br><br><b>«Erzähl nochmal!» Geschichten aus verschiedenen Religionstraditionen für Gross und Klein</b><br><br>Wir laden Kinder und Erwachsene ein, in Märchen, Mythen und Legenden aus verschiedenen Kulturen einzutauchen. In einem ersten Teil erzählen uns Menschen mit verschiedenen Religionszugehörigkeiten Geschichten aus ihrer jeweiligen Tradition. In einem zweiten Teil führen wir ein Gespräch mit Rolf Bossart, Herausgeber von «Erzähl nochmal. Geschichten aus Religionen, Kulturen und Zeiten» (parallel zum Gespräch gibt es eine Betreuung für die Kinder).<br><br><a href="http://www.forum-der-religionen.ch/veranstaltungen">www.forum-der-religionen.ch/veranstaltungen</a> |

Alle Veranstaltungen wurden von einer Vielzahl Interessierter besucht. Im Folgenden werden die Anlässe zusammenfassend beschrieben.

Die Paulus Akademie organisierte zusammen mit dem Institut G2W und der Ukrainischen Seelsorge in der Schweiz mit grosszügiger Unterstützung durch Katholisch Stadt Zürich eine Tagung über die Kirchen und den Krieg gegen die Ukraine. Zum einen zielte der Anlass darauf ab, die christliche Religionslandschaft der Ukraine in den Blick zu nehmen (Teil 1: Hintergründe und aktuelle Konstellationen). Zum anderen ging es um eine Analyse, wie die internationalen kirchlichen Akteure agieren und reagieren (Teil 2: Reaktionen, Herausforderungen und Perspektiven). Im Schlusspodium ging es nicht zuletzt um die Frage, worauf wir hier im Schweizer Kontext achten können, um den aktuellen Entwicklungen sensibel genug und so konstruktiv wie möglich zu begegnen. Als Referent\*innen und Podiumsgäste waren vier Expert\*innen anwesend: die Historikerin Prof. Dr. Olena Palko (Universität Basel), Nazar Zatorsky, bischöflicher Beauftragter der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche für die Ukrainische Seelsorge in der Schweiz, der Kirchenhistoriker PD Dr. Andriy Mykhaleyko (Universität Eichstätt-Ingolstadt) und Stefan Kube, Chefredakteur der Zeitschrift «Religion & Gesellschaft in Ost und West» (RGOW). Durch die Tagung führte Veronika Bachmann von der Paulus Akademie.

Dr. Hasan Hatipoğlu, Präsident der Stiftung SERA, und Raffaella Turchi von der reformierten Kirche Hirzenbach luden ein, am interreligiösen Rundtisch, der auch ausserhalb der WdR in regelmässigen Abständen stattfindet, zum Thema Gerechtigkeit in Christentum und Islam zu diskutieren. Nach zwei kurzen Referaten zum Thema diskutierten die Anwesenden auf Deutsch und Englisch, was sie aus den Referaten mitnehmen, was sie berührt hat, was Gerechtigkeit für sie persönlich bedeutet und wie sie im Leben Ungerechtigkeit erfahren. Insgesamt 18 Personen, die verschiedenen christlichen oder

muslimischen Konfessionen oder gar keiner Religionsgemeinschaft angehörten, tauschten sich in drei Diskussionsrunden an verschiedenen Tischen aus.

Knapp 30 Menschen versammelten sich am Sonntag, 5. November 2023 in den Räumlichkeiten der Stiftung SERA in Zürich-Oerlikon zur interreligiösen Lesung und Diskussion. Im Mittelpunkt standen kurze Textauszüge aus dem Werk «Ich und Du» des österreichisch-israelischen jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber (1878 bis 1965). An diesem Abend sollten Vertreter\*innen aus dem Christentum, dem Islam und dem Judentum zusammenkommen, um aus dem Werk zu lesen und darüber zu diskutieren. Ramazan Özgü, Mitorganisator des Abends, teilte zu Beginn mit Bedauern mit, dass sich die jüdische Vertretung aufgrund der politischen Situation von der Veranstaltung zurückgezogen hatte. So war es an der muslimischen Vertreterin und am christlichen Vertreter, aus dem Werk «Ich und Du» vorzulesen und Gedanken dazu zu teilen. Martin Piller, römisch-katholischer Pfarrer in der Kirche Maria Lourdes, teilte unter anderem den Gedanken, dass erst im interreligiösen Dialog eine Religion zu sich selbst finden könne. Aynur Akalin, Primarlehrerin und der Stiftung SERA verbunden, hatte ihre Textpassage zufällig ausgewählt, durch Gebet und Wunsch, wie sie sagte. Sie teilte unter anderem den Gedanken, dass wir Menschen den Funken des Göttlichen in allen Lebewesen erkennen könnten.

Die Paulus Akademie organisierte in Kooperation mit dem Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID) einen Filmabend mit dem mehrfach preisgekrönten Dokumentarfilm «#Female Pleasure», der anhand von fünf Portraits fünf Perspektiven auf das Frausein und die weibliche Sexualität in verschiedenen Kulturen und Religionen ins Zentrum stellt. Anschliessend fand eine Diskussionsrunde mit Barbara Miller, der Regisseurin des Films, und Lilo Roost Vischer, Ethnologin und Religionswissenschaftlerin und Vizepräsidentin des Zürcher Instituts für interreligiösen Dialog (ZIID), statt. Dabei wurden verschiedene Fragen gestellt wie beispielsweise zum Umgang mit Religionen in diesem Zusammenhang. Zum Abschluss waren die ca. 80 Anwesenden zu einem Umtrunk eingeladen und hatten dabei die Möglichkeit, sich auszutauschen und weiter über den Film und die diskutierten Themen zu sprechen.

Am 6. November versammelten sich rund 15 Personen im reformierten Kirchgemeindehaus Schwamendingen zu einem Vortrag mit dem Titel «Bibelstunde: Apokalypse! Das Buch Offenbarung gelesen und ausgelegt aus jüdischer und christlicher Perspektive». Referenten waren Dr. Richard Breslauer und Dr. Jiří Dvořáček. Mit Zitaten aus der hebräischen Bibel, dem Buch der Offenbarungen und talmudischer Literatur begründete Dr. Breslauer die These, dass das Buch der Offenbarungen seine Wurzeln in der jüdischen Tradition hat. Verschiedene Themen aus Apokalyptik (göttliche Offenbarung) und Eschatologie (Endzeit) wurden diskutiert. Es entspann sich eine interessante Diskussion zum Beispiel darüber, wie das Konzept des ewigen Lebens zu verstehen ist.

Für den Vortrag des buddhistischen Lehrers Thomas Lempert im tibetisch-asiatischen Kulturzentrum Songtsen House fanden sich am Dienstagabend 20 Gäste ein. Anhand von Thangkas (buddhistischen Rollbildern), Skulpturen und einer Präsentation mit Fotos stellte Thomas Lempert verschiedene Aspekte des tibetisch-buddhistischen Bildwerks des YabYum vor. Auf den Titel des Vortrags anspielend, erläuterte Thomas Lempert die komplexen Bedeutungsebenen des Wortes «Geheimnis» im

tibetischen Buddhismus. Die YabYum-Bildwerke, die zwei Gottheiten in Vereinigung zeigen, sind selber nicht geheim, sie sind unter anderem in Tempeln für alle sichtbar. Ihre zahlreichen Bedeutungen sind jedoch nicht allen zugänglich. Während «Yab» wörtlich übersetzt Vater heisst und «Yum» Mutter, kann die Vereinigung der Gottheiten je nach Perspektive die Vereinigung von Methode und Weisheit, Körper und Geist oder von weiteren Gegensätzen symbolisieren. Zum Abschluss des Abends nahmen zahlreiche Anwesende gerne die Gelegenheit wahr, Thomas Lempert Fragen zum anspruchsvollen und spannenden Thema des YabYum zu stellen.

Am Dienstag, 7. November 2023 liessen sechs Chöre aus orthodoxen Kirchen, Freikirchen und internationalen Gemeinden sowie «canta musica», der Chor aus der offenen Kirche St. Jakob, ihre Loblieder in der Predigerkirche Zürich erklingen. Mit hineingenommen wurden die rund 170 Gäste gleich zu Beginn mit einem einstimmigen, aus vielen Kehlen gesungenen Halleluja (syrisch, orthodox), welches wie ein lebendes Klanggewebe den hohen Kirchenraum füllte. Die Präsidentin des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Kanton Zürich (AGCK ZH), Bettina Lichtler, führte die Choreografie zum Auftakt an und leitete durch den Abend. Die Chöre wurden jeweils mit Interviews durch Bettina Lichtler und Klaus Gross (Vorstand christkatholische Kirche und im Vorstand der AGCK) kurz vorgestellt, und so erhielt man einen Einblick in die unterschiedlichen Arten, Gottesdienst zu feiern. Die einen Chöre bestanden aus etwa 40 Personen, andere waren kleiner. Der reichhaltige Abend wurde abgerundet mit gemütlichem Austausch bei einem Apéro.

Nachdem der Kochkurs mit Elli Benaiah bei der letztjährigen «Woche der Religionen» auf begeistertes Echo gestossen war, wurde er auch dieses Jahr wieder ins Programm aufgenommen. Auf dem Menu stand diesmal neben frischen Bagels das beliebte israelische Gericht Shakshuka. Nach der Begrüssung und Einführung durch Shirtai Holtz, Delegierter der ICZ im ZFR und Gastgeber des Anlasses, kascherte Rabbiner Noam Hertig die Küche der Helferei, erklärte dann die jüdischen Speise- und Koscherregeln und beantwortete viele Fragen der rund 20 Gäste. Danach übernahm der Koch Elli Benaiah, der in Basel frische Bagels herstellt, und instruierte die Gäste, welche Zutaten sie wie zubereiten mussten. Dank der verschiedenen Aufgaben und beim Tauschen der Küchengeräte kamen die Gäste untereinander ins Gespräch. Beim anschliessenden Essen an der grossen Tafel in der Stube wurde nach dem Tischgebet von Rabbiner Hertig das Essen in ausgelassener Stimmung verspeist. Die Gäste gingen mit vollem Magen, neuem Wissen und Ellis Rezepten nach Hause.

Organist Jürg Brunner eröffnete den Abend vor über 80 Zuhörenden in der Predigerkirche mit einem Musikstück. Danach begann das Gespräch von Pfarrerin Kathrin Rehmat mit dem Jesuiten und Zen-Meister Niklaus Brantschen, das sowohl inhaltlich wie auch formal an ein Wohnzimmergespräch erinnerte. Eindrücklich war der gemeinsame Moment der Stille, welcher erleben liess, was ein interreligiöser Dialog zum gemeinschaftlichen Leben beitragen kann. Eine abschliessende Gesprächsrunde mit Möglichkeit für Fragen und ein musikalisches Schlusspiel rundeten den Abend ab.

Organisiert durch den Schweizerischen Dachverband für Hinduismus (SDH) öffnete der Omkarananda Ashram in Winterthur seine Türen und gewährte einen Einblick in die Welt des Mantra-Singens. Nach

einer kurzen Begrüssung durch Satish Joshi, dem Präsidenten des SDH, sowie den Grussworten von Vivekananda Swami, der Nonne und Leiterin des Ashrams, führte Tripurambika, eine Bharat Natyam-Tänzerin und Mitglied der Gemeinde, durch den Abend. Tripurambika erklärte die Bedeutung des bekanntesten Mantras im Hinduismus, das Om-Mantra, und leitete anschliessend eine stille Om-Meditation an. Im Anschluss rezitierten vier Nonnen des Ashrams das Narayana Suktam, ein Sanskrit-Gebet zu Ehren des Gottes Vishnu aus dem Krishna Yajurveda. Danach rezitierten alle gemeinsam ein bekanntes hinduistisches Friedensgebet. Abgerundet wurde der Abend mit einem indischen Gewürztee und Gebäck, bei denen sich Ashram-Bewohner\*innen und Gäste noch weiter austauschen konnten.

Zum dritten Mal beteiligten sich die Swiss Quakers an der «Woche der Religionen» und verlegten dafür ihre Andacht ins Kirchgemeindehaus Hottingen. Nach einer kurzen Einführung ins Quäkertum wurde der Ablauf der Andacht erklärt, die dann gemeinsam mit den fünf Gästen abgehalten wurde. Bei anschliessendem Tee und Kaffee kamen die Gäste mit den Quäker\*innen ins Gespräch. Die Gäste stellten Fragen und konnten sich einen Eindruck von dieser kleinen, aber traditionsreichen religiösen Gemeinschaft verschaffen.

Am Sonntagnachmittag trafen sich 50 Personen, Erwachsene und Kinder, zum «Mosaik der Religionen». In einem ersten Teil wurden von entsprechenden Personen phantasievoll und engagiert Geschichten aus verschiedenen Religionstraditionen für Gross und Klein erzählt; konzentriert hörten Kinder und auch Erwachsene im interreligiösen Geschichtenladen zu. Der Zugang zu den Religionen über Geschichten ermöglicht, unmittelbar in die Welt und Kultur von Mythen und Märchen, von Poesie und Phantasie einzutauchen. In der Pause wurden die Teilnehmenden und Mitwirkenden durch die Küche des Quartierzentrums Bäckeranlage verköstigt, und sie nutzten die Gelegenheit für den Austausch. Nach der Pause führte das Gespräch mit Rolf Bosshart, Mitherausgeber von «Erzähl nochmal! Geschichten aus Religionen, Kulturen und Zeiten» zu interessanten Einsichten und spannenden Fragen, was Geschichten in Bezug auf religiöse Bildung leisten können. Dass dann Religionsvertreter selber Geschichten aus ihren je eigenen Traditionen vorlasen und sie in ihren Kontext einordneten, war für die teilnehmenden Erwachsenen Höhepunkt, während nebenan die Kinder, angeleitet von einer Theaterpädagogin, sich spielend mit den gehörten Geschichten auseinandersetzten.

Link zu den Erlebnisberichten: [www.forum-der-religionen.ch/impressionen](http://www.forum-der-religionen.ch/impressionen)

Visuelle Impressionen:



## Interreligiöses Friedensgebet

Angesichts der Situation in Nahost und angesichts ihrer Auswirkungen auf das Zusammenleben in Zürich war es den im ZFR vertretenen Religionstraditionen ein grosses Anliegen, ihrer Betroffenheit Ausdruck zu verleihen. Deshalb wurde im Rahmen der Fürbitte im Gottesdienst vom Sonntag, 17. Dezember 2023 im Grossmünster in Zürich ein interreligiöses Friedensgebet durchgeführt. Vertreter\*innen verschiedener Religionsgemeinschaften begleiteten zusammen mit dem ZFR die Bittgebete des Gottesdienstes. Die Fürbitten wurden interreligiös gestaltet, sodass ein Wechselspiel zwischen Chorgesang und Friedensgebeten aus verschiedenen Religionstraditionen entstand. Sowohl im Gesang als auch in der Stille standen die Vertreter\*innen für ein friedliches Füreinander ein. In der Rede von Pfarrer Christoph Sigrist wurde den Opfern vom Terroranschlag vom 7. Oktober wie auch den palästinensischen Opfern und allen weiteren Menschen, die Kriegen zum Opfer fallen, gedacht. Das gemeinsame Auftreten des ZFR, um für Frieden und Toleranz einzustehen, wurde an die Öffentlichkeit getragen und kann der Schweizer und der globalen Bevölkerung als Vorbild dienen.

Link zum Erlebnisbericht: [www.forum-der-religionen.ch/impressionen](http://www.forum-der-religionen.ch/impressionen)

Visuelle Impressionen:



## Bericht «Religionsgemeinschaften in Zürich 2022»

2022 wurde der Bericht «Religionen und Gesellschaft» in einer neuen, gekürzten Form unter dem Titel «Religionsgemeinschaften in Zürich» erstellt. Der Bericht beschränkt sich neu auf die Entwicklungen innerhalb der Mitgliederorganisationen des ZFR und liefert einen kurzen Überblick über deren Tätigkeiten. Er wurde in der zweiten Junihälfte an die Mitglieder des ZFR und zahlreiche weitere Institutionen und interessierte Personen versandt und ist auf der [Website](http://www.forum-der-religionen.ch) des ZFR abrufbar. Radio Zürisee sendete im August 2023 einen [Beitrag](#) zum Bericht.

Link zum Bericht: [www.forum-der-religionen.ch/ZFR\\_Bericht-Religionsgemeinschaften-in-Zuerich-2022.pdf](http://www.forum-der-religionen.ch/ZFR_Bericht-Religionsgemeinschaften-in-Zuerich-2022.pdf)

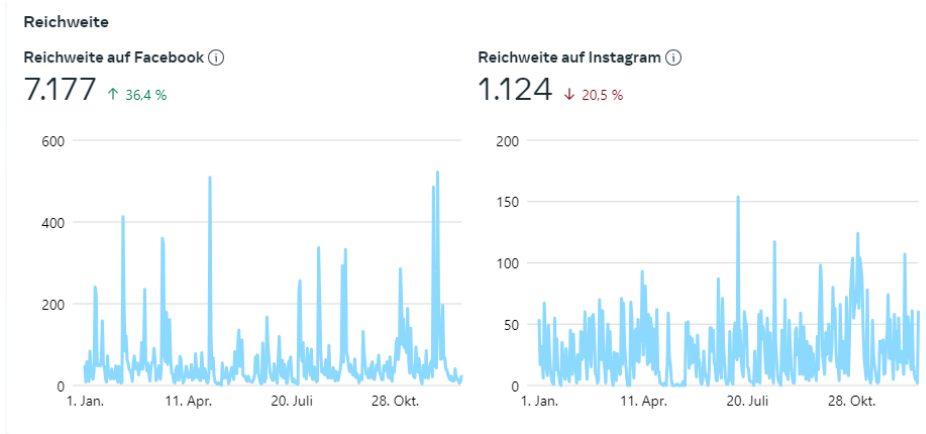
## Beratung und Vermittlung

Während des ganzen Jahres bearbeitete die Geschäftsstelle des ZFR unterschiedlichste Anfragen von staatlichen Stellen, Medien, Schulen, zivilgesellschaftlichen Institutionen und Privatpersonen. In erster Linie ging es um Fragen zu Gemeinschaften und religiösen Themen sowie um die Vermittlung von Ansprechpersonen bzw. religiösen Gemeinschaften für Veranstaltungen und Projekte. Dabei kamen nicht nur vielfältige Aspekte des interreligiösen Zusammenlebens zum Ausdruck, sondern auch

Unsicherheiten und Fragen hinsichtlich der Religionsausübung im Raum Zürich oder der Schweiz. Die zahlreichen Anfragen haben wiederum gezeigt, dass das ZFR als Anlauf- und Vermittlungsstelle sehr gefragt ist und geschätzt wird. Zu seinen wichtigen Aufgaben gehören die Vermittlung zwischen Behörden und Religionsgemeinschaften, das Aufnehmen von Anliegen der Angehörigen von Minderheitsreligionen sowie die Unterstützung von Schüler\*innen und Studierenden, welche Arbeiten über religiöse Themen verfassen und bei ihren Recherchen das ZFR als Anlaufstelle nutzen, um beispielsweise Vertreter\*innen von Religionsgemeinschaften zu kontaktieren.

Der niederschwellige Zugang zum ZFR und zu dessen Mitgliedern für Beratung und Vermittlung wird über verschiedene Kanäle gewährleistet. Anfragen an Mitglieder des ZFR über die E-Mail-Adresse der ZFR-Geschäftsstelle wurden an die entsprechenden Akteur\*innen weitergeleitet. Auch gelangten Anfragen ans ZFR, die bisher von anderen Stellen unbeantwortet blieben. In diesen Fällen wurde eine geeignete Ansprechperson vermittelt, z.B. bei Anfragen von Privatpersonen, die konkrete Fragen zu einer spezifischen Religionstradition hatten und diese direkt mit Vertreter\*innen der jeweiligen Gemeinschaft besprechen wollten.

Die Facebook- und Instagram-Seite des ZFR wurden auch 2023 genutzt, um einen niederschweligen Zugang zu Informationen und Tätigkeiten im interreligiösen Austausch zu ermöglichen. Beide Plattformen dienen der Wissensvermittlung; es werden Informationen und Artikel zu religionsrelevanten Themen geteilt sowie eigene Veranstaltungen beworben. Zudem informiert das ZFR auch über seine eigenen Aktivitäten. Ausserdem wird regelmässig auf Veranstaltungen von Partnerorganisationen hingewiesen, wie dies auch auf der Website des ZFR getan wird. 2023 betrug die Reichweite der Facebook-Seite rund 7'100 und die der Instagram-Seite rund 1'100 Personen.



Das ZFR brachte sich in den Austausch mit verschiedenen Stellen ein. In beratender Funktion beteiligte es sich weiterhin am Runden Tisch gegen Rassismus der Zürcher Stadtpolizei und war auch an verschiedenen Anlässen präsent, die der Beratung, Vernetzung und der Verbesserung des interreligiösen Zusammenlebens im Raum Zürich dienen, so zum Beispiel am Informations- und Vernetzungstreffen des Ausländerinnen- und Ausländerbeirats sowie an der Zürcher Migrationskonferenz oder an internen Anlässen verschiedener Religionsgemeinschaften.

Die folgende Übersicht zeigt die beratenden und vermittelnden Tätigkeiten des ZFR im Jahr 2023:

## Beratungen

- Beratendes Mitwirken in der Arbeitsgruppe Interreligiosität des Projekts «agora Zürich Nord» (Kirchenkreis 12 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich) an mehreren Austausch-sitzungen und Workshops für die Konzeption eines interreligiösen Begegnungszentrums in der Kirche Saaten, inklusive Vermittlung einer hinduistischen Kontaktperson (Beratung wurde 2022 begonnen und wird auch 2024 fortgeführt).
- Beratendes Mitwirken in der Projektgruppe des Projekts «Interreligiöser Dialog und interreli-giöse Kooperation in der Arbeit mit Jugendlichen im Kanton Zürich (IDIKZH)» (okaj zürich, Kan-tonale Kinder- und Jugendförderung) an mehreren Austauschsitzungen und Workshops (Bera-tung wird 2024 fortgeführt) und Vermittlung von religiösen Betreuungspersonen, die in der Jugendarbeit tätig sind.
- Unterstützung einer Doktorandin bei der Suche nach Interviewpartner\*innen (Arbeitneh-mende mit religiöser Identität).
- Unterstützung einer jüdischen Gemeinschaft bei der Frage zum Umgang mit der Darstellung einer Kreuzigungsszene in der Grimselpass-Kapelle, die Raum für antisemitische Interpretatio-nen lässt (wurde 2022 begonnen und 2023 fortgeführt).
- Telefonisches Beratungsgespräch und Vermittlung von Kontaktpersonen an Dialogue en Route zum Thema ausser-schulische Lernorte im Buddhismus.
- Unterstützung einer nicht-christlichen Mitgliederorganisation bezüglich Nutzung von Räum-lichkeiten von Kirchgemeinden für einen Anlass.
- Beratung zum Umgang mit Veranstaltungsbewerbungen von umstrittenen Gemeinschaften (Sekten) mit Missionsanspruch für die Woche der Religionen.
- Beratung einer interreligiösen Dialoggruppe der Integrationsfachstelle Dietikon; Aufbereiten von Inputs zum interreligiösen Dialog, Einblick in Best Practice und Vorstellen des ZFR sowie Vermittlung eines Imams.
- Langes Beratungsgespräch für eine Synodalrätin der katholischen Kirche Kanton Luzern im Zu-sammenhang mit Plänen zur Gründung eines Luzerner Forums der Religionsgemeinschaften.
- Ausführliche Beratung für Tourismus-Verband hinsichtlich einer Schulung für im Bereich Tou-rismus tätige Personen, welche sensibilisiert werden sollen für religiöse Themen und religiöse Bedürfnisse von Tourist\*innen, welche die Stadt Zürich besuchen.
- Beantworten einer Anfrage zur Schulung für im Bereich Tourismus tätige Personen, Vermitt-lung von buddhistischen, hinduistischen, jüdischen und muslimischen Kontaktpersonen für vertiefte Informationen sowie Zurverfügungstellung von Bildmaterial für die Schulungspräsen-tation.
- Beantworten einer Anfrage bezüglich einer Aktion für den religiösen und gesellschaftlichen Frieden.
- Beantworten einer Anfrage bezüglich einer Kundgebung nach dem Terroranschlag in Israel vom 7. Oktober 2023.
- Auskunft zu Anlässen im Rahmen der «Woche der Religionen».
- Bearbeiten einer Anfrage bezüglich Kunstschaffende zur Entwerfung eines interreligiösen Kunstwerks.
- Ausführliches Beratungsgespräch mit einem Vorstandsmitglied der VIOZ zu einem von ihm ge-planten Seminar zur Vermittlung von fundiertem Wissen über verschiedene Aspekte der isla-mischen Religion.

## Vermittlungen

- Vermittlung eines Imams für die Mitwirkung an einer Friedensfeier der reformierten Kirchgemeinde Zürich.
- Vermittlung von Musikern für eine musikalische Einlage an einem städtischen Anlass.
- Vermittlung einer hinduistischen Kontaktperson für ein Interview im Rahmen einer Vertiefungsarbeit.
- Vermittlung der Kontaktdaten der VIOZ an eine Person bezüglich einer Reise nach Mekka.
- Weiterleiten einer Umfrage, die von muslimischen Menschen beantwortet werden soll, an die VIOZ.
- Vermittlung einer hinduistischen und einer buddhistischen Kontaktperson an eine Medienschaffende der katholischen Kirche im Kanton Zürich für die Erstellung eines Beitrags zur Fastenzeit.
- Vermittlung der Kontaktdaten der VIOZ an eine Person, die auf der Suche nach Zamzam, für muslimische Menschen heiliges Wasser, war.
- Vermittlung der Kontaktdaten der VIOZ an eine Person, die Informationen zu Verhaltensregeln bei muslimischen Bestattungen benötigte.
- Beantworten einer Anfrage für einen privaten Rundgang in Synagogen und jüdischen Institutionen und Vermittlung von jüdischen Kontaktpersonen für Synagogenführungen.
- Vermittlung einer buddhistischen und einer muslimischen Kontaktperson für einen Input an einer Tagung zum Thema «Alter, Tod, Migration».
- Vermittlung von muslimischen Kontaktpersonen an eine reformierte Pfarrperson für die Mitwirkung an einem multireligiösen Anlass zum 1. August in Zürich.
- Vermittlung von Kontaktpersonen aus verschiedenen religiösen Gemeinschaften (Sikhismus, Buddhismus, Brahma Kumaris) und Zurverfügungstellen von Informationen zur Vereinsgründung.
- Vermittlung einer muslimischen Kontaktperson an eine Sozialarbeiterin mit Fragen zur Finanzierung einer Beschneidung.
- Vermittlung einer christkatholischen Pfarrperson und Weiterleitung einer Anfrage bezüglich eines gemeinsamen Gebets zur Eröffnung der Legislatur von Kantons- und Regierungsrat sowie für einen Bericht.
- Vermittlung von buddhistischen, christlichen, hinduistischen, jüdischen und muslimischen Kontaktpersonen für die Planung eines interreligiösen Rundgangs mit einer Schulklasse.
- Vermittlung einer jüdischen Kontaktperson für einen Vortrag über das Judentum.
- Auskunft über religiöse Speisevorschriften für die Organisation eines interreligiösen Apéros sowie Vermittlung von koscheren Caterings an das Generalsekretariat der Direktion der Justiz und des Innern.
- Vermittlung eines Imams als Interviewpartner für das Verfassen einer Maturitätsarbeit.
- Vermittlung von hinduistischen Kontaktpersonen an SRF für eine Sendung zum Thema «Kleidung im Hinduismus».
- Vermittlung von buddhistischen, hinduistischen und jüdischen Kontaktpersonen für die Organisation von Besuchen in Tempeln oder Synagogen mit einer Schulklasse.
- Teilen und Weiterleiten einer Anfrage einer katholischen Institution zwecks Organisation des Demonstrationsblocks «Religionsgemeinschaften für Klimaschutz» an der nationalen Klimademo.

- Weiterleiten einer Umfrage des Hauses der Religionen – Dialogs der Kulturen über den interreligiösen Dialog.
- Vermittlung einer hinduistischen Kontaktperson für Informationen über die Situation eines Tempels nach der Coronazeit an einen Professor der Religionswissenschaft.
- Vermittlung von muslimischen und hinduistischen Kontaktpersonen für einen Moschee- und Tempelbesuch mit einer Schulklasse.
- Vermittlung von Kontaktpersonen der Jain, Bahá'í und von Brahma Kumaris an die Integrationsförderung der Stadt Zürich.
- Vermittlung von buddhistischen, christlich-orthodoxen, hinduistischen, jüdischen und muslimischen Kontaktpersonen für den Besuch mit einer Weiterbildungsklasse in den jeweiligen Räumlichkeiten der Religionsgemeinschaften.
- Vermittlung von buddhistischen, christlichen und muslimischen Kontaktpersonen für die Teilnahme an einem Podiumsgespräch im Rahmen des Filmfestivals «Films for Future» und Beantworten einer Anfrage für eine Kooperation als «Presenting Partner».
- Vermittlung von muslimischen Kontaktpersonen an eine Lehrperson für einen Moscheebesuch mit der Schulklasse.
- Vermittlung von muslimischen Kontaktpersonen an eine Sozialpädagogin, die mit Geflüchteten arbeitet.
- Vermittlung eines Imams zur Teilnahme an einem interreligiösen Klagegebet.

## Interviews

- Beantworten einer Anfrage für einen Beitrag in einem Regionaljournal zum Thema Öffnung der Räumlichkeiten der reformierten Kirche für andere Glaubensgemeinschaften.
- Radiointerview mit Mirjam Läubli, Geschäftsführerin des ZFR, über die Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext» im Radio Life Channel.
- Radiointerview mit Cemile Ivedi, Mitarbeiterin des ZFR, über den Bericht «Religionsgemeinschaften in Zürich 2022» im Radio Zürisee.

## Textbeiträge/Bildbeiträge/Medienmitteilungen

- Weitergabe von Bildmaterial des ZFR zur Verwendung für eine Veranstaltung zum Thema Fasten in den Religionen.
- Verfassen eines Textes zum Wirken von Christoph Sigrist für eine Festschrift zu seinem Abschiedsgottesdienst.
- Ansprache von Christoph Sigrist, Präsident ZFR und Pfarrer am Grossmünster, vom 10. Oktober 2023 an der Solidaritätskundgebung auf dem Münsterplatz.
- Ansprache von Christoph Sigrist, Präsident ZFR und Pfarrer am Grossmünster, vom 2. November 2023 an der Kundgebung «Nie wieder ist jetzt!» auf dem Münsterplatz.

## Beiträge und Veranstaltungshinweise in den sozialen Medien (chronologisch)

- Neujahrsgrüsse.
- Verlinkung der Sendung von SRF «Religion und Mehrsprachigkeit».
- Glückwünsche zum Feiertag Epiphanie (Heilige Drei Könige) / Theophanie.
- Glückwünsche zum orthodoxen Weihnachtsfest.

- Hinweis auf das «Gebet für den Frieden» im Grossmünster, organisiert vom Kloster Einsiedeln, vom Verband orthodoxer Kirchen und der reformierten Kirchgemeinde Zürich.
- Hinweis auf das Buch «Mehr Kopf als Tuch. Muslimische Frauen am Wort» von Amani Abuzahra (Hg.).
- Hinweis auf die Vernissage der Ausstellung «Blinde Flecken. Zürich und der Kolonialismus» im Stadthaus Zürich.
- Verlinkung des Artikels «Neue Workshops für Imame sind beliebt» auf swissinfo.ch inkl. eines Interviews mit Hansjörg Schmid, dem Direktor des Schweizerischen Instituts für Islam und Gesellschaft (SZIG).
- Hinweis auf den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Photography on Jewish Matters», ein Gespräch mit Fotograf Marcel Herbst über seinen Werdegang, seine Fotografie und sein essayistisches Schreiben mit Marc Bundi und Karen Roth.
- Verlinkung des Inserats des muslimischen Vereins Bern für die Stelle eines Imams im «Haus der Religionen».
- Hinweis auf die Werkschau «Ich erzähle meine Geschichte. Jede Geschichte ist einzigartig.» im Maxim-Theater.
- Hinweis auf die Veranstaltung im Songtsen House «Auf Buddhas Spuren – Pilgern im Buddhismus. Bildervortrag von Thomas Lempert».
- Hinweis auf den CAS «Muslimische Seelsorge in öffentlichen Institutionen» des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft (SZIG).
- Hinweis auf die Veranstaltung «Jüdische und muslimische Perspektiven auf koloniale Verstrickungen der Stadt Zürich» des ZIID im Rahmen der Ausstellung im Stadthaus «Blinde Flecken. Zürich und der Kolonialismus».
- Hinweis auf das ökumenische Friedensgebet für die Ukraine im Berner Münster.
- Hinweis auf den islamischen Feiertag «Lailat al-Mi'raj».
- Glückwünsche zum hinduistischen Feiertag Maha Shivaratri.
- Repost des Hinweises auf das Glockengeläut der Zürcher Altstadtkirchen und den Gedenkanlass der Stadt Zürich und des Grossmünsters mit Vertreter\*innen der ukrainischen Diaspora und dem Verein Stand Up 4 Democracy anlässlich der Jährung des Kriegsbeginns in der Ukraine.
- Glückwünsche zum tibetischen Neujahr.
- Hinweis auf die Ökumenische Kampagne 2023 «Klimagerechtigkeit – jetzt!».
- Hinweis auf die Vernissage der Ausstellung «Ton-Scherben» in der Predigerkirche.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Dorothee Sölle. Mystik, Widerstand, Poesie», organisiert von der Zeitschrift Neue Wege, den Evangelischen Frauen Schweiz und der Paulus Akademie.
- Teilen der Impressionen zu den Losar-Feierlichkeiten im Tibet-Institut Rikon.
- Hinweis auf die Buchbesprechung «Vom Koran bis zur Erklärung von Abu Dhabi» in der Paulus Akademie.
- Repost der Veranstaltung «Margarete Susman. Der Weg der Freiheit» im Haus der Religionen in Kooperation mit der Zeitschrift Neue Wege.
- Glückwünsche zum jüdischen Feiertag Purim.
- Hinweis auf den femBAZAR in Zürich anlässlich des Weltfrauentags.
- Glückwünsche zum hinduistischen Feiertag Holi.
- Repost der SRF-Sendung «Ding Dong», die im Krishna Tempel zu Besuch war.

- Hinweis auf die Veranstaltung im Songtsen House «Filme junger Nepali im Fokus», präsentiert vom Freundeskreis Schweiz-Nepal.
- Repost der Veranstaltung «Weisheit im Alltag» von Thomas Lempert im Songtsen House.
- Glückwünsche zum Neujahr der Sikhs.
- Hinweis auf den Rosenverkauf am Rosenaktionstag.
- Hinweis auf den Internationalen Tag gegen Rassismus.
- Glückwünsche zum alevitischen Frühlingsfest Newroz.
- Hinweis auf die Ausstellung «Re-Orientations. Europa und die islamischen Künste, 1851 bis heute» im Kunsthaus Zürich.
- Glückwünsche zum Beginn des Fastenmonats Ramadan.
- Repost des Hinweises auf die Veranstaltung «Mandala. Auf der Suche nach Erleuchtung» im Songtsen House.
- Glückwünsche zum hinduistischen Feiertag Ramanavami.
- Hinweis auf den Vortrag «Der Mensch – ein Hörender Gottes? Einsichten zu einer theologischen Anthropologie im Islam» von Dr. des. Esma Isis-Arnautovic.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Hindustan und Hinduismus» im Songtsen House.
- Verlinkung des Beitrags «Fasten in den Weltreligionen» auf zhkath.ch.
- Glückwünsche zum jüdischen Feiertag Pessach.
- Hinweis auf den Vortrag «Ethics of Resistance. Zwei Frauen als universelle Vorbilder» von Pater Clohessy.
- Ostergrüsse.
- Verlinkung des Videos zum buddhistischen Teaching zum Thema Krieg von Thomas Lempert mit einem Hinweis auf die Veranstaltung «Weisheit im Alltag» im Songtsen House.
- Verlinkung der SRF-Sendung «Darum leeren sich in der Schweiz die Kirchenbänke».
- Repost des Hinweises auf das Fastenbrechen «Respect Iftar 2.0» von NCBI.
- Teilen der SRF-Sendung «Der Turban – eine verwickelte Geschichte».
- Glückwünsche zum christlich-orthodoxen Osterfest.
- Teilen der SRF-Sendung «Der behinderte Gott».
- Hinweis auf die Sonderausstellung «100 Jahr de Stern ufem Herz» zum 100-jährigen Jubiläum des FC Hakoah.
- Glückwünsche zum islamischen Fest des Fastenbrechens.
- Hinweis auf die ZFR-Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext».
- Repost der Führung durch die Ausstellung «Frisch und Fein. Exil Zürich 1933» mit Martin Dreyfus in der Galerie Litar.
- Repost der Veranstaltung «Achtsamkeit und SEEL – ein gelassenes, mutiges und mitgeföhltsba-  
siertes Leben föhren» mit Karma Lobsang im Songtsen House.
- Verlinkung des Hinweises auf das voCHabular-Festival im Dynamo.
- Glückwünsche zum buddhistischen Feiertag Vesakh.
- Hinweis auf den Klostermarkt im HB Zürich.
- Verlinkung des Artikels «Sichtbarer Glaube – Warum irritieren Kruzifix, Kippa und Co.?» auf SRF.
- Hinweis auf den zivilgesellschaftlichen Feiertag «Internationaler Tag des friedlichen Zusammenlebens».
- Teilen des Hinweises auf das Schweizer jüdische Filmfestival «Yesh!».
- Hinweis auf die Buchvernissage «Von Kloster bis Kommune» in der Paulus Akademie.

- Hinweis auf die Religionspädagogische Tagung der Universität Luzern «Multi-, inter- und trans-religiös Lernen?».
- Impressionen des ZFR-Anlasses «Heiliges Rot. Das Gewand der tibetischen Mönche» der Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext».
- Hinweis auf die «Lange Nacht der Kirche» und Verlinkung eines Artikels auf hellozurich.ch.
- Teilen eines Flyers «Ja zum Klimaschutz-Gesetz» der Koalition «Christ:innen für Klimaschutz».
- Impressionen des ZFR-Anlasses «Erster Haarschnitt, letztes Gewand. Workshop zu jüdischen Traditionen» der Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext».
- Verlinkung einer Radiosendung von Radio Life Channel mit einem Beitrag des ZFR zur Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext».
- Hinweis auf die dritte Flüchtlingssession, organisiert von NCBI.
- Verlinkung der SRF-Sendung «Feminismus, Revolution, Judentum – Margarete Susman weiterdenken» anlässlich des Frauenstreiks.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Musik und Gespräch: Kulturelle Biographien – Franziskas Playlist» in der Paulus Akademie.
- Hinweis auf die 24-Stunden-Aktion «Beim Namen nennen» in der Wasserkirche und im Grossmünster zum internationalen Flüchtlingstag mit Namen schreiben, Namen lesen der mehr als 50'000 Toten.
- Glückwünsche zum hinduistischen Feiertag Ratha Yatra.
- Impressionen des ZFR-Anlasses «Bescheidenheit und Hingabe. Kleidungsformen im Islam» der Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext».
- Teilen des SRF-Beitrags «Heilen wie einst Mohammed» mit Abduselam Halilović, VIOZ-Präsident und ehemaliger Delegierter beim ZFR.
- Glückwünsche zum islamischen Feiertag 'Id ul-Adha.
- Glückwünsche zum buddhistischen Feiertag Asalha Puja.
- Hinweis auf den ZFR-Workshop «Bestattungsetiketten. Bestattungen aus Sicht von vier Religionstraditionen» im Rahmen des Festivals «Hallo, Tod!».
- Impressionen des ZFR-Anlasses «Liturgische Mode. Die Welt der gottesdienstlichen Gewänder» der Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext».
- Hinweis auf den Gedenktag des Genozids in Srebrenica.
- Hinweis auf den Jahresbericht 2022 des ZFR.
- Impressionen des ZFR-Anlasses «Veshti und Sari. Kleidung im hinduistischen Tempel» der Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext».
- Verlinkung des Artikels «Bunte Religionslandschaft Zürich» zur Befragung nicht-anerkannter Religionsgemeinschaften in Zürich.
- Glückwünsche zum islamischen Neujahr.
- Hinweis auf den multireligiösen Auftakt der Altstadtkirchen zum 1. August.
- Story: Teilen der ZFR-Veranstaltung «Bestattungsetiketten. Bestattungen aus Sicht von vier Religionstraditionen».
- Teilen der ZFR-Veranstaltung «Bestattungsetiketten. Bestattungen aus Sicht von vier Religionstraditionen».
- Hinweis auf die Veranstaltung von Caritas Zürich «Länderabend Türkei».
- Hinweis auf den Raver-Gottesdienst in der Wasserkirche.
- Hinweis auf die Erlebnisberichte zur ZFR-Veranstaltungsreihe «Umhüllt. Kleidung im religiösen Kontext».

- Hinweis auf den Bericht «Religionsgemeinschaften in Zürich» 2022 des ZFR.
- Story: Teilen der Veranstaltung des ZFR «Bestattungsetiketten. Bestattungen aus Sicht von vier Religionstraditionen».
- Hinweis auf Veranstaltung des ZFR «Bestattungsetiketten. Bestattungen aus Sicht von vier Religionstraditionen».
- Repost der Veranstaltung der Paulus Akademie «Zur Gretchenfrage des ‹richtigen› Geschlechts».
- Verlinkung des Beitrags von Radio Zürisee zum ZFR-Bericht «Religionsgemeinschaften in Zürich» 2022.
- Hinweis auf die interreligiösen Rundgänge des ZFR.
- Hinweis auf den europäischen Tag der jüdischen Kultur und Verlinkung der Programmseite.
- Verlinkung der Grundlagenworkshops von okay (Kantonale Kinder- und Jugendförderung) «Interreligiöser Dialog im Kanton Zürich zur religiösen und spirituellen Kinder- und Jugendarbeit».
- Hinweis auf die Umfrage des Hauses der Religionen zum interreligiösen Dialog.
- Teilen des Festprogramms des Krishna Tempels Zürich zum hinduistischen Feiertag Janmashtami.
- Glückwünsche zum hinduistischen Feiertag Janmashtami.
- Hinweis auf die Feier der Zürcher Stadtheiligen Felix, Regula und Exuperantius.
- Vorankündigung der «Woche der Religionen» 2023.
- Glückwünsche zum jüdischen Neujahr Rosch ha-Schana.
- Hinweis auf die Klimademo vom 30. November 2023.
- Glückwünsche zum hinduistischen Feiertag Ganesha Chaturthi.
- Hinweis auf den Weltfriedenstag.
- Glückwünsche zum jüdischen Feiertag Jom Kippur.
- Impressionen des ersten interreligiösen Rundgangs des ZFR und Hinweis auf den zweiten Rundgang.
- Hinweis auf ein Chor-Konzert in der serbisch-orthodoxen Kirche Heilige Dreifaltigkeit.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Theravada-Buddhismus. Einführung von Bhante Anuruddha» im Songtsen House.
- Verlinkung der Stellungnahme des Interreligiösen Think-Tanks «175 Jahre Schweizer Bundesverfassung: Wir brauchen einen inklusiveren Gesellschaftsvertrag».
- Repost der Ausstellung «Gut. Katholisch. Queer. Für eine Kirche ohne Angst» in der Paulus Akademie.
- Hinweis auf das «Mosaik der Religionen. Geschichten aus verschiedenen Religionstraditionen für Gross und Klein» des ZFR.
- Verlinkung der Broschüre des Kantons Zürich «Staat und Religion», die die Ergebnisse einer Studie zu den Bedürfnissen nicht-anerkannter Religionsgemeinschaften zusammenfasst.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Tibet Museum in der St. Josef Kapelle Gruyères» im Songtsen House.
- Impressionen des zweiten interreligiösen Rundgangs des ZFR vom 5. Oktober 2023.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Weisheit im Alltag» von Thomas Lempert im Songtsen House.
- Hinweis auf das muslimisch-christliche Gebet für den Frieden im Nahen Osten, organisiert von der Fokolar-Bewegung.
- Glückwünsche zum Sikh-Fest des heiligen Buchs.

- Hinweis auf das «Mosaik der Religionen. Geschichten aus verschiedenen Religionstraditionen für Gross und Klein» des ZFR.
- Hinweis auf die Benefiz-Veranstaltung «Mantra-Gesänge mit Khenpo Pema Choephel Rinpoche» zugunsten eines Aufbauprojektes für ein Studienzentrum für junge Mönche und Studierende der Buddhismus-Philosophie.
- Hinweis auf die Tagung «Kirchen und der Krieg gegen die Ukraine. Historische Hintergründe, gegenwärtige Herausforderungen und Perspektiven» im Rahmen der WdR 2023.
- Story: Hinweis auf die Veranstaltung ««Ich und Du» von Martin Buber. Interreligiöse Lesung und Diskussion» im Rahmen der WdR 2023.
- Hinweis auf die Veranstaltung ««Ich und Du» von Martin Buber. Interreligiöse Lesung und Diskussion» im Rahmen der WdR 2023.
- Story: Hinweis auf die Veranstaltung «#Female Pleasure» im Rahmen der WdR 2023.
- Hinweis auf die Veranstaltung «#Female Pleasure» im Rahmen der WdR 2023.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Das Geheimnis des YabYum» im Rahmen der WdR 2023.
- Hinweis auf das «Mosaik der Religionen. Geschichten aus verschiedenen Religionstraditionen für Gross und Klein» des ZFR.
- Story: Hinweis auf die Veranstaltung «Gerechtigkeit in Christentum und Islam» im Rahmen der WdR 2023.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Gerechtigkeit in Christentum und Islam» im Rahmen der WdR 2023.
- Glückwünsche zum christlichen Feiertag Allerheiligen.
- Story: Hinweis auf die Veranstaltung «Bibelstunde: Apokalypse! Das Buch Offenbarung gelesen und ausgelegt aus jüdischer und christlicher Perspektive» im Rahmen der WdR 2023.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Bibelstunde: Apokalypse! Das Buch Offenbarung gelesen und ausgelegt aus jüdischer und christlicher Perspektive» im Rahmen der WdR 2023.
- Story: Hinweis auf die Veranstaltung «Mosaik der Religionen. Geschichten aus verschiedenen Religionstraditionen für Gross und Klein» des ZFR.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Mosaik der Religionen. Geschichten aus verschiedenen Religionstraditionen für Gross und Klein» des ZFR.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Spaltpilz Frieden. Wir müssen reden.», die von Neue Wege in Kooperation mit der Stiftung der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich durchgeführt wurde.
- Story: Verlinkung des SRF-Beitrags «Wie diskutiert man über den Nahostkonflikt?» mit Dina Wyler und Hannan Salamat vom Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID).
- Verlinkung des SRF-Beitrags «Wie diskutiert man über den Nahostkonflikt?» mit Dina Wyler und Hannan Salamat vom Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID).
- Story: Hinweis auf die Veranstaltung «Rezitationen, Mantras, heilige Silben – eine 4000 Jahre alte Hindu-Tradition» im Rahmen der WdR 2023.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Rezitationen, Mantras, heilige Silben – eine 4000 Jahre alte Hindu-Tradition» im Rahmen der WdR 2023.
- Story: Hinweis auf die Veranstaltung «Swiss Quakers» im Rahmen der WdR 2023.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Swiss Quakers» im Rahmen der WdR 2023.
- Story: Hinweis auf die Veranstaltung «Interreligiöses Werken für alle» im Rahmen der WdR 2023.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Interreligiöses Werken für alle» im Rahmen der WdR 2023.

- Story: Hinweis auf die Veranstaltung «Mosaik der Religionen. Geschichten aus verschiedenen Religionstraditionen für Gross und Klein» des ZFR.
- Story: Hinweis auf die Veranstaltung «Interreligiöser Dialog – ein Gebot der Stunde. Mit Niklaus Brantschen» im Rahmen der WdR 2023.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Interreligiöser Dialog – ein Gebot der Stunde. Mit Niklaus Brantschen» im Rahmen der WdR 2023.
- Story: Hinweis auf die Veranstaltung «Sechs Chöre für ein Halleluja! Internationale Kirchen-Musik von orthodox bis Worship» im Rahmen der WdR 2023.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Sechs Chöre für ein Halleluja! Internationale Kirchen-Musik von orthodox bis Worship» im Rahmen der WdR 2023.
- Hinweis auf die Veranstaltungen «Disputation 23 in der Woche der Religionen» und «Die Kraft der Demokratie» in der Kirchgemeinde Enge.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Mosaik der Religionen. Geschichten aus verschiedenen Religionstraditionen für Gross und Klein» des ZFR.
- Glückwünsche zum hinduistischen Feiertage Diwali.
- Impressionen der Veranstaltung «Mosaik der Religionen. Geschichten aus verschiedenen Religionstraditionen für Gross und Klein» des ZFR.
- Repost des Hinweises auf die «Nacht der Lichter»
- Teilen des Artikels von reformiert. «Mitgefühl schafft Vertrauen».
- Hinweis auf den «Kalender der Religionen» 2023/2024.
- Glückwünsche zum Sikh-Feiertag zur Geburt von Guru Nanak, dem Stifter der Sikh-Religion.
- Hinweis auf den Podcast der Uni Zürich «Erleuchtung garantiert».
- Hinweis auf den Weihnachtsmarkt im Songtsen House Zürich.
- Hinweis auf die Lichtinstallation «Adventskranz des Friedens» der Altstadtkirchen und Verlinkung des Beitrags von Radio Life Channel.
- Hinweis auf eine offene Stelle im «Haus der Religionen – Dialog der Kulturen».
- Glückwünsche zum buddhistischen Feiertag Bodhi.
- Glückwünsche zum jüdischen Feiertag Chanukka.
- Hinweis auf den Tag der Menschenrechte.
- Hinweis auf das interreligiöse Friedensgebet des ZFR vom 17. Dezember 2023 im Grossmünster.
- Verlinkung des Artikels von HEKS «Sieben Fragen - Drei Stimmen – Eine Botschaft», der einen Beitrag des ZFR-Präsidenten Christoph Sigrist enthält.
- Impressionen des interreligiösen Friedensgebets vom 17. Dezember 2023 im Grossmünster.
- Hinweis auf den SRF-Beitrag zur Arbeit von Respect (NCBI).
- Glückwünsche zu Weihnachten.
- Teilen des Reels zum Jahresrückblick auf die Veranstaltungen des ZFR.

### **ZFR-interner interreligiöser Austausch**

Angesichts der Situation im Nahen Osten fanden im Herbst 2023 zusätzlich zu den regulären Sitzungen des erweiterten Vorstands spezifische Gespräche zwischen den jüdischen und muslimischen Delegierten hinsichtlich der aktuellen Lage statt, und auch im erweiterten Vorstand wurde das Thema aufgegriffen.

## **Austausch mit Partnerorganisationen**

Das ZFR hat auch im Jahr 2023 die Beziehung und Zusammenarbeit mit seinen Partnerorganisationen gepflegt. Es steht im Austausch mit dem interreligiösen Runden Tisch des Kantons Zürich, dem Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID) sowie der gesamtschweizerisch agierenden interreligiösen Arbeitsgemeinschaft IRAS COTIS und pflegt den Kontakt mit staatlichen Stellen und Behörden.

2023 wurde eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit zwischen ZFR und ZIID erstellt und ein Papier zu strategischen Zielen und möglichen Beiträgen seitens ZFR erarbeitet. Im Vorfeld führten ZIID und ZFR mit den Geldgeberinnen in der Arbeitsgruppe Interreligiöser Dialog im Raum Zürich (IRD) intensive Gespräche zur Schärfung der Profile der beiden Institutionen. Der Austausch zwischen ZFR und ZIID ist konstant sehr eng, sowohl zwischen den gesamten Teams als auch vor allem zwischen den Geschäftsführerinnen.

## **Vereinswesen**

### **Geschäftsstelle und Zusammenarbeit**

Auch 2023 waren die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen des ZFR nur möglich dank der engen und fruchtbaren Zusammenarbeit von Geschäftsstelle, Präsidium, Vorstand und erweitertem Vorstand. Die je vier Sitzungen des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes sowie die Mitgliederversammlung dienten dabei nicht nur der Planung und Evaluation der Vereinstätigkeiten, sondern waren selbst schon Anlässe der Begegnung. Es fand wie immer ein sehr angeregter und vertrauensvoller interreligiöser Austausch statt. Diese intern gepflegte Gesprächskultur ermöglicht es, die Anliegen des interreligiösen Dialogs auch in den externen Veranstaltungen des ZFR zu vermitteln. Während es 2023 im Präsidium zu keinen Veränderungen kam, gab es bei den Delegierten einen Wechsel. Bei der Geschäftsstelle gab es keine personellen Veränderungen.

### **Vertretungen und Mitarbeitende**

#### **Geschäftsstelle**

- Mirjam Läubli, Geschäftsführerin
- Claudia Geiser, Mitarbeiterin Geschäftsstelle
- Cemile Ivedi, Mitarbeiterin Geschäftsstelle
- Isabelle Fisher, ehrenamtliche Mitarbeiterin Geschäftsstelle (ab August 2023)

#### **Präsident**

- Christoph Sigrist, Pfarrer am Grossmünster

#### **Vorstand**

- Ruven Bar Ephraïm, Jüdische Liberale Gemeinde Or Chadasch Zürich JLG
- Christof Meier, Integrationsförderung Stadt Zürich
- Christoph Sigrist, Pfarrer am Grossmünster, Präsident des ZFR
- Megjide Zymberi, Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich VIOZ

#### Mitglieder des erweiterten Vorstands

- Kaser Alasaad, Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich VIOZ
- Ruven Bar Ephraïm, Jüdische Liberale Gemeinde Or Chadasch Zürich JLG
- Bettina Bütikofer, Integrationsförderung Stadt Zürich
- Tobias Grimbacher, Katholische Kirche im Kanton Zürich
- Myrta Grubenmann, Mitarbeiterin Team Religionen, Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich
- Shirtai Holtz, Israelitische Cultusgemeinde Zürich ICZ
- Veronika Jehle, Vertreterin Generalvikariat Bistum Chur
- Satish Joshi, Schweizerischer Dachverband für Hinduismus SDH
- Hanna Kandal, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich
- Thomas Lempert, Tibetisch-asiatisches Kulturzentrum Songtsen House
- Christof Meier, Integrationsförderung Stadt Zürich
- Suthakar Parameswaran, Sri-Sivasubramaniam-Tempel Adliswil
- Branimir Petković, Verband Orthodoxer Kirchen im Kanton Zürich
- Krishna Premarupa Dasa, Schweizerischer Dachverband für Hinduismus SDH
- Lisset Schmitt-Martínez, Zentrum für Migrationskirchen (ab März 2023; diese Delegation war zuvor vakant.)
- Christoph Sigrist, Pfarrer am Grossmünster, Präsident des ZFR
- Lars Simpson, Christkatholische Kirchgemeinde Zürich
- Deniz Yüksel, Fachstelle für Integrationsfragen Kanton Zürich
- Megjide Zymberi, Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich VIOZ